

# Starker Auftritt an Meisterschaften

Am Wochenende fand der Pflichtteil der Schweizerischen Jugendmeisterschaften im Synchronschwimmen in Genf statt. Vivienne Koch und Lara Mechnig zeigten Glanzleistungen. Flös sicherte sich drei von neun möglichen Medaillen.

TINA EHRENZELLER

**SYNCHRONSCHWIMMEN.** Während man im Flöser Lager im letzten Jahr an den Schweizerischen Jugendmeisterschaften noch keine Medaillen bejubeln konnte, gab es dieses Jahr gleich deren drei: In der Kategorie Jugend II der 13- bis 15jährigen Synchronschwimmerinnen konnte sich die Grabserin Vivienne Koch die Goldmedaille holen. Dies, obwohl der 15-Jährigen nach eigenen Angaben nicht alle Pflichtfiguren ganz nach Wunsch gelangen. Die Silbermedaille erschwamm sich die 14jährige Schaanerin Lara Mechnig, welche auch nächstes Jahr noch einmal in der Kategorie Jugend II wird starten dürfen.

Auch die anderen 13- bis 15jährigen Flöserinnen zeigten im Wettkampf vom Samstag starke Leistungen: Nadine Oehri (Rang 18), Jennice Wirth (Rang 19), Corina Oettli (Rang 21), Lea Wieland (Rang 22), Simone Lang (Rang 66), Dominique Eggenberger (Rang 67) und Nina Meyer (Rang 75) wussten sich im Wettkampf mit über 100 Teilnehmerinnen zu behaupten und rundeten mit ihren soliden Leistungen die sehr positive Bilanz der Flöserinnen ab.

## Glanzleistungen

Auch in der Kategorie Jugend I gelang den Flöserinnen ein grosser Erfolg. Erneut war es Koch, die für den SC Flös Buchs eine Medaille holte und sich als beste



Lara Mechnig (links) und Vivienne Koch (Mitte) auf dem Podest der Kategorie Jugend II. Dritte wurde Maxence Bellina von Dauphins Synchro Vernier.

ihres Jahrganges auf Rang drei platzierte. Auch Lara Mechnig konnte die gute Leistung vom Vortag bestätigen und platzierte sich – ebenfalls als beste ihres Jahrganges – auf Rang fünf. Die Doppelbelastung, welche der Start in zwei Juniorenkategorien mit sich brachte, meisterten die beiden Nachwuchshoffnungen

mit Bravour. Entsprechend erfreut zeigt sich Koch denn auch über die Ergebnisse: «Ich bin mit meinen Leistungen sehr zufrieden und freue mich natürlich sehr, dass ich zwei Medaillen holen konnte», so die frischgebackene Schweizer Meisterin. Auch die anderen Flöser Synchronschwimmerinnen, die in

der Kategorie Jugend I starteten, zeigten insgesamt starke Leistungen. Obwohl es für alle das erste Mal war, dass sie in dieser Kategorie starteten, konnten sich alle Buchser Schwimmerinnen in der ersten Hälfte des Klassements platzieren. Marluce Schierscher (Rang 11), Milena Mechnig (Rang 18), Cristina

Arioli (Rang 26), Rahel Thomé (Rang 27), Nadine Oehri (Rang 41), Nina Göldi (Rang 46) und Lea Wieland (Rang 52) konnten ihre Trainingsleistungen ebenfalls bestätigen und zeigten, dass sie im vergangenen Jahr grosse sportliche Fortschritte gemacht haben. Dies ist umso erfreulicher, als dass alle Flöserinnen noch mindestens weitere zwei Jahre in dieser Kategorie werden starten dürfen.

## Der erste Pflichtwettkampf

Bei den jüngsten Wettkampfteilnehmerinnen der Kategorie Jugend III gab es zwar keine Medaillen zu verbuchen. Trotzdem dürfen auch die jüngsten Flöserinnen mit ihren Leistungen zufrieden sein, war es doch für viele der Mädchen der erste Pflichtwettkampf überhaupt. Auch in dieser Kategorie waren über 100 Teilnehmerinnen am Start. Die Buchserinnen mit Leila Marxer (Rang 24), Jil Engeler (Rang 26), Jessica Jütz (Rang 35), Victoria Scheiwiller (Rang 38), Jing-Wen Ho (Rang 39), Vanessa Meyer (Rang 42), Anna Keilbar (Rang 47) sowie Ladina Lippuner (Rang 65) konnten sich allesamt in den ersten zwei Dritteln der Rangliste platzieren.

Insgesamt konnte sich der SC Flös Buchs von allen Vereinen die meisten Medaillen sichern. Schwimmerinnen, Trainerinnen, Richterinnen aber auch Helfer des SC Flös Buchs haben damit den Grundstein für eine erfolgreiche Wettkampfsaison gelegt.